

„Altes Backes“ und „Treckerparade“

Auf dem Vorplatz des Museums steht das „Alte Backes“ – das Steinbackofen-Haus. Wie in alten Zeiten wird die Anlage mit sogenannten Schanzen (Reisigholzbündel) geheizt, und es werden Spezialitäten der Region in handwerklicher Tradition hergestellt. Hier gibt es kräftiges Brot und natürlich auch eine besondere Spezialität: „Selfkantfla“! Die Rezepte, wie man sie schon seit Jahrhunderten kennt, wurden über Generationen weitergegeben. Zu speziellen Anlässen ist der Backofen in Betrieb.



Wie zum Beispiel an Pfingsten, wenn alle zwei Jahre der historische Markt und das große Oldtimertreffen locken. Dann fallen rund 500 alte Traktoren und Landmaschinen mit ihren Besitzern im beschaulichen Tüddern ein, und Tausende Besucher bestaunen das Spektakel bei der großen „Treckerparade“.

So erreichen Sie uns



Kontakt und Öffnungszeiten

Geöffnet ist das Bauernmuseum regulär jeden Mittwoch und Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Die Besichtigung ist für Gruppen auch außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich und kann vereinbart werden unter Telefon 02456/5070365 oder 508291. Informationen sind auch im Internet zu finden unter www.bauernmuseum-selfkant.de.

Gemeinde Selfkant

Ansprechpartnerin: Kyra Nandzik
Am Rathaus 13
52538 Selfkant-Tüddern
Tel.: +49 (0) 2456 499 - 0

Email: info@selfkant.de



Bauernmuseum Selfkant
Einzigartige Sammlung alter Schätze



Bauernmuseum Selfkant

Eine einzigartige Sammlung alter Schätze verbirgt sich hinter den Pforten des Bauernmuseums Selfkant in Ortsteil Tüddern. Vom alten Traktor bis hin zu Großmutter's Bauernküche wird hier ein wunderbares Stück Heimatgeschichte lebendig.

Fühlen Sie sich für ein paar Stunden in alte Zeiten zurückversetzt und machen Sie sich ein Bild von der landwirtschaftlichen Arbeit „Anno dazumal“, vom „guten alten Handwerk“, aber auch von der täglichen Hausarbeit und

dem einfachen Leben auf dem Land in früheren Zeiten. Den Besucher erwarten etwa 20 alte Traktoren verschiedener Fabrikate, eine Vielzahl der unterschiedlichsten Dreschmaschinen, Wannen und Wannmühlen, Stein- und Walzenmühlen, Pflüge, Eggen, Kultivatoren und alles, was mit Aussaat und Pflanzungen sowie der Arbeit auf dem Feld zu tun hat.

Beim Rundgang durch die 2000 qm große Ausstellungshalle gilt es Unbekanntes und Interessantes zu entdecken. Eine

komplette Dorfschmiede gehört ebenso zur Ausstellung wie eine Schusterei, eine Korbmacherei, in der zu besonderen Anlässen auch Weidenkörbe in alter Handwerkstradition geflochten werden, eine Holzschuhmacherwerkstatt und nicht zuletzt die Stellmacherwerkstatt, in der alle Maschinen über eine Transmission angetrieben werden. – Freunde historischer Gebrauchstechnik werden begeistert sein.

